

**Auftraggeber**                   ATS Leichtmetallräder GmbH  
Gustav-Kirchhoff-Straße 10  
D-67098 Bad Dürkheim  
QM-Nr.: 49 02 0411009

**Prüfgegenstand**               PKW-Sonderrad

Modell                            Crosslight  
Typ                                CL 1009  
Radgröße                        10 J x 19 H2  
Zentrierart                      Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-Ø (mm)	Ein- press- tiefe (mm)	Rad- last (kg)	Abroll- umfang (mm)	Gültig ab Herstell- datum
30.Y7	CL 1009.30.Y7 / Ø 75,0 x Ø 57,1	5/112/57,1	30	660	2100	2/2012
40.Y7	CL 1009.40.Y7 / Ø 75,0 x Ø 57,1	5/112/57,1	40	780	2200	2/2012
30.Y7	CL 1009.30.Y7 / Ø 75,0 x Ø 66,6	5/112/66,6	30	660	2100	2/2012
30.Y7	CL 1009.30.Y7 / Ø 75,0 x Ø 66,6	5/112/66,6	30	660	2100	2/2012
40.Y7	CL 1009.40.Y7 / Ø 75,0 x Ø 66,6	5/112/66,6	40	780	2200	2/2012
50.Y7	CL 1009.50.Y7 / Ø 75,0 x Ø 66,6	5/112/66,6	50	780	2200	2/2012
30.Y8	CL 1009.30.Y8 / Ø 75,0 x Ø 66,1	5/114,3/66,1	30	610	2200	2/2012
25.W1	CL 1009.25.W1 / ohne Ring	5/120/72,6	25	660	2100	2/2012
30.W1	CL 1009.30.W1 / ohne Ring	5/120/72,6	30	660	2100	2/2012
40.W1	CL 1009.40.W1 /ohne Ring	5/120/72,6	40	780	2200	2/2012
40.S5	CL 1009.40.S5 / ohne Ring	5/130/71,5	40	680	2250	2/2012

### Kennzeichnung

KBA-Nummer                    48940  
Herstellerzeichen             ATS  
Radtyp und Ausführung       CL 1009 (s.o.)  
Radgröße                        10Jx19H2  
Einpreßtiefe                   ET (s.o.)  
Gießereikennzeichen        UPG  
Herkunftsmerkmal             Made in Germany  
Herstellungsdatum            Monat und Jahr

### Befestigungselemente

Die zu verwendenden Befestigungselemente sowie deren Anzugsmomente sind den Verwendungsbereichsgutachten zu entnehmen.

### Prüfungen

Die o.g. Sonderräder wurden gemäß den Richtlinien für die Prüfung von Sonderrädern für Kraftfahrzeuge und ihre Anhänger vom 25.November 1998 geprüft.

Folgende Prüfungen wurden mit positivem Ergebnis abgeschlossen:

- Biegeumlaufprüfung
- Abrollprüfung
- Impactprüfung

Folgende Testdaten liegen der Biegeumlaufprüfung zugrunde:

Anschluß	Einpresstiefe (mm)	Radlast (kg)	Abrollumfang
5/112	30	660	2100
5/112	40	780	2200
5/112	50	780	2200
5/114,3	30	610	2200
5/120	25	660	2100
5/120	30	660	2100
5/120	40	780	2200
5/130	40	680	2250

Folgende Testdaten liegen der Impactprüfung zugrunde:

Anschluß	Reifengröße	Einpresstiefe (mm)	Radlast (kg)
5/112	255/35R19	40	780
5/112	255/35R19	50	780
5/114,3	255/35R19	30	610
5/120	255/35R19	40	780
5/130	255/35R19	40	680

Folgende Testdaten liegen der Abrollprüfung zugrunde:

Anschluß	Reifengröße	Einpresstiefe (mm)	Radlast (kg)
5/112	295/45R19	50	780

Aufgrund bereits positiv durchgeführter Prüfungen an vergleichbaren Rädern des genannten Radtyps sind die folgenden Prüfungen nicht mehr erforderlich:

- Salzsprühtest

Die Maße und Toleranzen entsprechen in wesentlichen Punkten der ETRTO.

Die Zusammensetzung, die Festigkeitswerte und das Korrosionsverhalten des verwendeten Werkstoffes sind in der Radbeschreibung des Herstellers aufgeführt.

Das Gewicht einer unlackierten Probe betrug 11,617 kg.

### Prüfort und Prüfdatum

Die Festigkeitsprüfung des Sonderradtyps wurde in Lamsheim ab März 2012 durchgeführt.

## Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder an den in den Verwendungsbereichsgutachten genannten Fahrzeugen und den dort aufgeführten Bedingungen zu verwenden.

## Anlagen

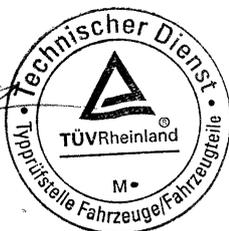
Beschreibung	-	22.02.2012
	mit Änderung vom	30.05.2012
Radzeichnung	3657-05	21.09.2011
	mit Änderung vom	30.05.2012
Radzeichnung	3658-04	18.10.2011
	mit Änderung vom	07.03.2012
Befestigungsmittelzeichnung	2678-02	11.09.2006
	mit Änderung vom	04.06.2008
Befestigungsmittelzeichnung	3018-01	03.06.2008
Befestigungsmittelzeichnung	1549-02	22.06.1995
	mit Änderung vom	04.06.2008
Befestigungsmittelzeichnung	3023-01	05.06.2008
Zentrierringzeichnung	3312-01	06.11.2009
Nabenkappenzeichnung	3248-01	15.06.2009
Nabenkappenzeichnung	3357-01	10.02.2010
Verwendungen	Anlage 1 bis 11	

Das Gutachten umfasst Blatt 1 bis 3.

Gegen die Erteilung einer Allgemeinen Betriebserlaubnis bestehen unsererseits keine technischen Bedenken.

Der Technische Dienst Typprüfstelle Fahrzeuge/Fahrzeugteile der TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH, Am Grauen Stein, 51105 Köln ist mit seinem Ingenieurzentrum Technologiezentrum Typprüfstelle, Lamsheim für die angewendeten Prüfverfahren vom Kraftfahrt-Bundesamt entsprechend EG-FGV für das Typgenehmigungsverfahren des KBA unter der Nummer KBA-P 00010-96 benannt.

Lamsheim, 2. Mai 2018

Blauth

00294456.DOC